

**Workshop**  
**„Ein gesichertes Leben im Alter?**  
**Alterssicherung aus internationaler Perspektive“**  
**8.12.2017, Bonn**



**Forderungen aus dem Plenum (Abschluss)**

**- Kartenabschrift -**

- Berücksichtigung ehrenamtlicher Arbeit für die Alterssicherung
- Recht auf lebenslange Bildung
- Lernen als Bewusstseinsbildung
- In möglichst vielen Ländern materielle Sicherung im Alter anstreben
- (1) Altersarmut, (2) Rentensysteme
- Armut im Alter Querschnittsaufgabe für die Entwicklungszusammenarbeit
- Eintrittsalter in Rente individuell wählbar
- Grundsicherung für ein würdevolles Dasein, differenziert nach Gegebenheiten
- Vorab: Ob Menschenrechtsabkommen bzw. rechtliche Instrumente
  - NGOs müssen alle Zugang zum Prozess des Draftings haben
  - Es muss wirklich justiziabel sein (OP/Fakultativprotokoll)
  - Es muss verbindlich sein.
  - Zugang inklusive bedingt Barrierefreiheit und Einsatz sozialer/interaktiver Medien
- Alle Menschen haben lebenslang das unveräußerliche Recht auf ein existenzsicherndes Grundeinkommen.
- Staaten müssen Aktionspläne entwickeln und umsetzen, wie sie Armut im Alter bekämpfen
- Staaten sollten Älteren Zugang zu Arbeitsmarkt nicht verbauen – Ruhestand nur „Option“
- Anti-Diskriminierung und Förderung von Protection für ältere Menschen
- Einkommenssicherung (Rente)
- UN-ARK Altenrechtskonvention
- Darauf hinwirken, dass im Süden Leistungsgesetze für alle Menschen entstehen
- Kampagne für „Frauenbilder“, Frauen in unabhängigen/eigenen/gleichberechtigten Lebens(-zusammenhängen)
- Engagement in der „offenen AG“ der UN stärken
- Gesundheitliche Betreuung
- Lebenslanges Lernen
- Beitragsfreie Rente als EU-Standard
- Wirtschaftliche Handlungsfähigkeit von alten Menschen im Süden ergänzend stärken
- Basaler Gesundheitsschutz für alle
- Alterssicherung nicht nur für Arme/Ärmste (die Mittelschichten an Bord holen = politische Unterstützung für Sozial...

**Workshop**  
**„Ein gesichertes Leben im Alter?**  
**Alterssicherung aus internationaler Perspektive“**  
**8.12.2017, Bonn**



- Chapeau: Referenzwerk Treaties und SDG (insbesondere – CRPD/CEDAW/CESCR/CERD
  - Staatliche proaktive Diskriminierungsprävention, Aufdeckung, Screening, Verhinderung von Altersdiskriminierung, gendergerecht
  - Gewaltschutz (VAW/GBV)
  - Zeitliche befristete Maßnahmen (tsm) sollen gewährt werden
  - Konsultationsrecht älterer Frauen und Männer
- Gesundheits- u. Altenpolitik und Alterssicherung gemeinsam denken!
- Image der „Grundsicherung“ im Alter verbessern!
- Konsequentes „gendern“ von statistischen Daten, um diese einer Ursachenforschung für den Pension-Paygap (+ zum Pay-Gap) zuführen zu können.
- Universale Alterssicherung unabhängig vom Alter (im Rahmen der festgelegten Eintrittsgrenze) und Geschlecht
- International bedeutet sehr unterschiedliche Systeme – reduzieren auf weniger Länder / Kontinente